

FB Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

Ringstr. 38b / 26721 Emden

Stadt Emden – FB Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

NLWKN -Direktion-
Ratsherr-Schulze-Str. 10
26122 Oldenburg

Ihr Zeichen/
Ihre Nachricht vom
Mein Zeichen/
Meine Nachricht vom

Ansprechpartner **Herr Thomas Imsande**
Zimmer **310**
Telefon **04921 / 87-1675**
Telefax **04921 / 87-101675**
E-Mail **imsande@emden.de**

Datum **02.02.2015**

**Planfeststellungsverfahren für die befristete Aufhebung von Nebenbestimmungen für vier staufälle im Herbst 2015 bis 2019 im Rahmen der Regionalen Infrastrukturmaßnahme Ems
Hier: Beteiligung der vom Vorhaben betroffenen Behörden- Stellungnahme der Stadt Emden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit sende ich Ihnen die Stellungnahme der Stadt Emden zum oben genannten Verfahren zu.

Die Stadt Emden begrüßt die Stärkung der Ems-Achsenregion und die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, sowie den Erhalt und den Ausbau von schiffbaulicher Kompetenz durch die Aktivitäten in Papenburg.

Gemäß Aussagen in den Antragsunterlagen sind mögliche mess- und beobachtbare Auswirkungen in der Ems maximal im Bereich vom Emssperrwerk bis zur Stauwurzel zwischen Herbrum und Bollingerfähr bzw. in der Leda unterhalb des Ledasperrwerkes zu erwarten. Dies bedeutet zunächst, dass die Belange der Stadt Emden nicht direkt betroffen sind.

Die UNB der Stadt Emden weist generell darauf hin, dass die Ems aufgrund der Vorbelastungen durch erfolgte Eingriffe in das Flussbett und in das Strömungsverhalten heute bereits in einem schlechten ökologischen Zustand ist. Das FFH-Gebiet „Unterems und Außenems“ weist einen überwiegend ungünstigen Erhaltungszustand der maßgeblichen Lebensraumtypen und Arten des FFH-Gebietes auf. Hier gilt die Maßgabe der Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes.

Um weiteren negativen – auch unerheblichen negativen - Eingriffe entgegenzuwirken, ist ein umfassendes ökologisches Sanierungskonzept für die Ems mit konkreten Verbesserungsvorschlägen erforderlich. Die Stadt Emden sieht daher die aktuellen Verhandlungsergebnisse im Rahmen des „Masterplans Ems 2050“ als wichtigen Schritt zu einer Verbesserung des Emsästuars an, da dort konkrete und nachhaltige Maßnahmen für eine Verbesserung des ökologischen Zustands der Ems erarbeitet wurden, die gleichzeitig die Ems als leistungsfähige Bundeswasserstraße erhalten werden.

Ich bitte Sie, mich am weiteren Verfahren zu beteiligen und stehe Ihnen für Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A. gez.

Kinzel
Fachbereichsleiter